

Freundschaft

Zeitung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Informationsmitteilung

über die Sitzungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Am 15. Oktober begann in Alma-Ata, im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR die zweite Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR ihre Arbeit.

An der Tagung beteiligten sich N. A. Nasarbajew, Präsident der Kasachischen SSR, Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und 1. Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Mitglieder des Politbüros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Mitglieder des Präsidialrats, der Republikregierung sowie eine Gruppe von Volksdeputierten der UdSSR von der Kasachischen SSR.

J. M. Assanbajew, Vorsitzender des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, eröffnete die Tagung mit einer kurzen Einleitungsansprache.

Den Bericht über die Prüfungsergebnisse der Vollmachten der neugewählten Volksdeputierten der Kasachischen SSR für die Zeit, die nach der ersten Tagung

des Obersten Sowjets der Republik verfloßen ist, und über die Vorschläge einer vorläufigen Einstellung der Vollmachten einzelner Volksdeputierten gab der Deputierte W. A. Brynkln, Vorsitzender der Mandatskommission des Obersten Sowjets.

Gefaßt wird der Beschluß über die Anerkennung der Vollmachten der neugewählten Volksdeputierten der Kasachischen SSR T. B. Ibrajew (Komponentenverband Kasachstans), T. A. Ismucambetow (Rotkreuzgesellschaft, Barmherzigkeits- und Gesunderhaltungsfonds, Freiwilliger Invalidenverein, Republikabteilung des Kinderfonds) und Sch. Muratasajew (Wahlbezirk Nr. 86 Merke). Die Tagung beschloß, die Vollmachten der Deputierten K. O. Omarow, I. N. Tutewol und A. B. Urasalin auf ihre persönliche Bitte hin vorfristig einzustellen.

Es wird das Sekretariat der Tagung für die ganze Frist ihrer Arbeit gewählt.

Danach schritten die Deputierten zur Erörterung der Tagesordnung. Über 40 Mann unterbreiteten ihre Vorschläge und äußerten ihre Bemerkungen. Zu dieser Frage sprach auf der Sitzung N. A. Nasarbajew.

Nach einer ausführlichen Behandlung wird die Tagesordnung, in die über 50 Fragen aufgenommen wurden, bestätigt. Auf der Nachmittagsitzung wurde die Geschäftsordnung der Tagung angenommen. Es wird vorgesehen, die Plenarsitzungen des Obersten Sowjets vom 15. bis zum 31. Oktober durchzuführen. Vom 1. bis zum 12. November gibt es eine Pause in der Arbeit der Tagung, wonach die Sitzungen des Obersten Sowjets fortgesetzt werden.

Auf der Tagung erstattete J. M. Assanbajew den Bericht betreffs des Entwurfs der Deklaration „Über die staatliche Souveränität der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik“.

Danach setzten Diskussionen ein.

Im Ministerrat der Kasachischen SSR

An der Schwelle der Marktwirtschaft

Auf der Sitzung des Ministerrates der Kasachischen SSR wurden die Ergebnisse der Arbeit der Volkswirtschaft der Republik in den neun Monaten dieses Jahres ausgewertet, die Aufgaben zu dessen Abschluß festgelegt, die Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für 1991 im Hinblick auf den Übergang zu den Marktverhältnissen behandelt.

Im Vergleich zur entsprechenden Periode des Vorjahres stiegen das Nationaleinkommen um 0,7 Prozent, die Arbeitsproduktivität um 3,9 Prozent, der Gewinnplan wurde überboten. In rascherem Tempo werden Konsumgüter produziert und Dienste für die Bevölkerung erwiesen. In den Sowchosen und Kolchosen ist die Ernte der Getreidekulturen im großen und ganzen abgeschlossen.

Jedoch sind in der Wirtschaft Krisenerscheinungen vorhanden, die sich im dritten Quartal verstärkt haben. Der Gesamtumfang der Industrieproduktion hat sich um 0,4 Prozent verringert und in solchen Gebieten wie Dshambul um 1,9, Gurjew und Ostkasachstan — um 3,9, Dsheskasgan — um 6,2 Prozent. In den neun Monaten haben die Belege der Republik ihre Verträge über die Erzeugnislieferung in Höhe von 378 Millionen Rubel nicht erfüllt, davon im dritten Quartal in Höhe von 282 Millionen Rubel. Jeder fünfte Betrieb hat nicht seine Lieferungen gewährleistet, wodurch die Erfüllung der Vertragspflichten die in den letzten Jahren niedrigste war — 98,2 Prozent.

Eine kritische Lage ist im Investitionsbau entstanden. In der genannten Periode wurden überge-

ben: Wohnungen — 65 Prozent, Schulen — 53, Kindergärten — 40 Prozent des Jahresplans; von den 76 überaus wichtigen Industriekapazitäten wurden nur zehn in Betrieb genommen. Zu einem schwerwiegenden Rückstand bei der Fleischproduktion kam es in den Gebieten Semipalatsk, Karaganda, Ostkasachstan, Pawlodar und Kysyl-Orda. Außertrage verläuft der Abschluß von Produktionslieferungsverträgen für 1991, die Fragen der Vorbereitung der Volkswirtschaft auf die Arbeit in der Herbst-Winterperiode sind nicht endgültig gelöst. Ähnliche Erscheinungen sind häufig auf das Herabsinken von Disziplin und Verantwortung, auf Lokalpatriotismus und den Wunsch, sofortigen Gewinn zu erzielen, zurückzuführen.

Die Leiter von Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen sowie die Vorsitzenden der Gebietsexekutivkomitees wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Disziplin und Ordnung in der Volkswirtschaft unverzüglich zu festigen, die persönliche Verantwortung der Leiter aller Ebenen für die Wirtschaftslage der Republik, der Gebiete, Zweige, Industrie- und Agrarbetriebe zu erhöhen.

Die Regierung erteilte konkrete Aufträge über die Einleitung von Sondermaßnahmen zur Stabilisierung der Volkswirtschaft und zur Verhütung des Absinkens des Lebensstandards der Bevölkerung vor dem Übergang zu den Marktverhältnissen. Unter anderem wurde vorgesehen, in kürzester Frist den Abschluß von Verträgen über die Produktionslieferung zu absolvieren und diese Arbeit mit den Konsumenten anderer Unionsrepubliken zu koordinieren; die Produktion von Lebensmitteln zu stabilisieren, voll-

ständig die Aufgaben bei Fleischlieferungen an den Republikfonds zu erfüllen; die materiellen und Finanzressourcen im Investitions- und Produktionskapazitäten und Objekten umzuverteilen; Maßnahmen zur Beschleunigung der Staatsaufkäufe von Getreide einzuleiten; die Vorbereitung der Volkswirtschaft auf den Winter zu beenden; die mit der Verbesserung der Lebensbedingung der Studenten verbundenen Fragen sowie andere Probleme zu lösen.

Die Plan- und Haushaltsentwürfe der Kasachischen SSR für 1991 berücksichtigen die Besonderheiten der Übergangsperiode zu den Marktbeziehungen, sind sozial ausgerichtet, sehen Orientierungspunkte der strukturellen Umgestaltung der Volkswirtschaft zur Stabilisierung der Wirtschaft, des garantierten Sozialschutzes der Bevölkerung vor und schaffen die Grundlage für künftigen Fortschritt.

Es wurde der Entwurf des Programms des Übergangs der Kasachischen SSR zur Marktwirtschaft erörtert. Er basiert auf dem Staatswesen der Republik und sieht einen koordinierten Komplex von Maßnahmen und Etappen der Realisierung unter Berücksichtigung der Spezifik der Republik vor.

In seiner Ansprache auf der Sitzung schenkte der Vorsitzende des Ministerrates der Kasachischen SSR U. K. Karamanov besondere Beachtung den konkreten Wegen der strikten Verwirklichung von Regierungsentschlüssen, einer exakteren und ergebnisreicheren Arbeit der Rechtsschutzorgane und der Vollzugsmacht an der Basis.

Auch andere Fragen kamen zur Aussprache.

(KasTAG)

Vom Feld auf die Farm

Der Sowchos „Urjupinski“ erfüllt erfolgreich sein Arbeitsprogramm der Milchlieferungen. Allein in den neun vergangenen Monaten dieses Jahres haben die hiesigen Farmarbeiter einen Milchzuwachs von 980 Dezilitern erzielt. Die Milchleistung je Kuh sind um rund 224 Kilogramm gestiegen.

Der Milchkomplex des Sowchos befindet sich in der Abteilung Jerofejewka. Hier sind die Namen Elvira Hamburg, Lilla Bachtina und Elsa Erfurt gut bekannt. Sie zeichnen sich durch Fleiß und Meisterschaft aus.

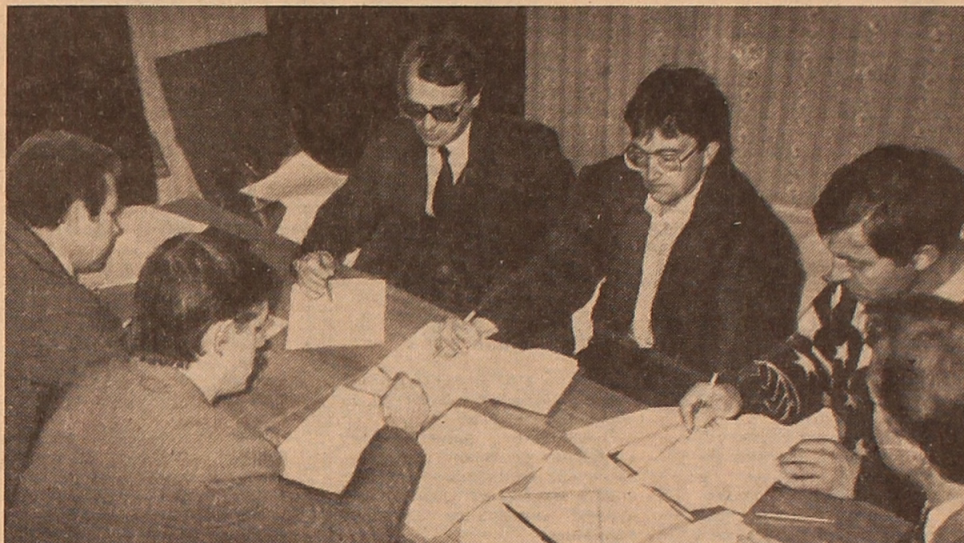
Die Arbeitsaktivistinnen und ihre Kollegen haben die Fütterung und die Tierpflege gut organisiert. Den ganzen Sommer lang wurde die Milchkuhherde mit Hilfe des grünen Fließbandes mit saftigem und hochwertigem Futter versorgt. Die gut rationierten Futtermengen fördern hohe Tierleistungen.

Auch für Viehüberwinterung hat man in der Sowchosabteilung gut gesorgt. Sämtliche Farmen sind bereits in guter Ordnung. Die Viehställe sind renoviert und desinfiziert. Die Futterbereitungsanlage ist einsatzbereit.

Das Kollektiv der Sowchosabteilung Jerofejewka hat nach Abschluß der Erntearbeiten ihre Anstrengungen auf eine organisierte Durchführung der Viehüberwinterung konzentriert. Die Farmarbeiter sind bestrebt, auch in dieser Zeitperiode hohe Tierleistungen zu erzielen.

Leo ARENDT

Gebiet Zellinograd



На снимке: Во время заседания рабочей группы по подготовке и проведению Съезда немцев СССР.

ПОЛОЖЕНИЕ

о порядке подготовки и проведения выборов делегатов на первый (учредительный) Съезд немцев СССР

1. ОБЩИЕ ЦЕЛИ И ЗАДАЧИ ВЫБОРОВ.

Предстоящий Съезд немцев СССР должен сыграть решающую роль в определении дальнейшей судьбы советско-немецкого народа, назвать конкретные пути выхода из затянувшегося национального кризиса, начавшегося в конце тридцатых годов в результате преступных актов сталинского режима в сфере национальной политики.

Процесс подготовки и проведения выборов делегатов на Съезд одновременно призван консолидировать все конструктивные силы советских немцев и людей других национальностей, глубоко заинтересованных в решении проблемы восстановления равноправия немцев СССР с другими народами нашей страны, их территориальной государственности, как гарантии будущего для своего национального развития.

Главной задачей всей выборной кампании является обеспечение права свободного участия в выдвижении кандидатов и выборах делегатов на Съезд каждому совершеннолетнему гражданину немецкой национальности и права быть избранным делегатом на Съезд любому гражданину СССР, достигшему 18-летнего возраста.

2. НОРМЫ ПРЕДСТАВИТЕЛЬНОСТИ И ПРИНЦИПЫ ПРОВЕДЕНИЯ ВЫБОРОВ.

Выборы делегатов на Съезд проводятся по территориальному принципу при норме представительства 1 делегат от 2 тысяч человек немецкой национальности, проживающих к моменту проведения выборной кампании на данной территории. Основанием для расчетов в каждом случае должны служить данные официальной статистики и всесоюзной переписи населения 1989 года.

3. ПОРЯДОК ОРГАНИЗАЦИИ ПРЕДВЫБОРНОЙ КАМПАНИИ.

Для организации предвыборной кампании в

*Принято на заседании оргкомитета по подготовке и проведению Съезда немцев СССР, одобренного Советом ВОСН «Возрождение».

республиканских, краевых и областных центрах, а возможно (исходя из местных условий) и в районах, городах и селах, где проживает не менее двух тысяч немцев, создаются по ступенчатому принципу (сверху вниз) оргкомитеты по подготовке выборов делегатов на Съезд немцев СССР. Численный состав оргкомитетов определяется на месте, но не может быть менее трех человек. Правом делегирования представителей в состав соответствующих оргкомитетов пользуются трудовые коллективы, общественные группы и организации советских немцев, а также местные советские органы в лице их исполкомов и вышестоящие оргкомитеты.

Состав оргкомитета считается сформированным и приступает к работе после его утверждения вышестоящим оргкомитетом и исполкомом местного Совета. (Например: состав оргкомитета района утверждается оргкомитетом области и исполкомом районного Совета народных депутатов). Сведения о составе каждого оргкомитета по прилагаемой форме направляются в адрес рабочей группы союзного оргкомитета по подготовке и проведению Съезда.

Оргкомитеты подотчетны в своей деятельности только вышестоящим оргкомитетам. Председатель, секретарь и, возможно, необходимое количество членов оргкомитета решением исполкома местного Совета, согласованным с вышестоящим оргкомитетом, освобождаются за месяц до проведения выборов от основной работы с сохранением средней заработной платы.

4. ФУНКЦИИ ОРГКОМИТЕТОВ.

Оргкомитеты проводят широкую разъяснительную работу среди местного и, в первую очередь, немецкого населения целей и задач Съезда советских немцев, для чего организуют встречи своих представителей с группами населения в трудовых коллективах и по месту жительства, выступления на эту тему в местных газетах, на радио и телевидении, обсуждение проектов основных документов (Окончание на 2 стр.).



Das Problem der Produktionsqualität unter den Bedingungen des freien Marktes, wo die Betriebe um den Konsumenten kämpfen müssen, gewinnt die erste Bedeutung.

Im Dshambuler Werk für Traktorenteile kann man sich nicht über eine schlechte Nachfrage nach seinen Erzeugnissen beklagen. Das sind Ersatzteile für Landmaschinen und verschiedene Ausrüstungen für den Feldbau, insgesamt fertigt man sie hier im Werte von 26 Millionen Rubel im Jahr. So hoch ist die Nachfrage natürlich wegen des jetzigen Defizits an ähnlicher Produktion. Aber das kann wohl auf die Dauer kaum so bleiben, daher stellt das den Betrieb schon jetzt nicht zufrieden.

Im Werk werden die Anforderungen an die Qualität erhöht; verstärkt werden die sie kontrollierenden Dienste, sie werden mit weiteren Vollmachten versehen. Zur Aufgabe des Qualitätsdienstes gehört jetzt nicht nur die Ermittlung von Ausschubergebnissen, sondern vor allem die Erforschung von Bedingungen der minderwertigen Arbeit, damit sie rechtzeitig beseitigt werden können.

Unser Bild: Die besten Gütekontrollleurinnen des Werks Rauschan Raimbajewa, Valentina Schneider und Ludmila Usatowa. Foto: Juri Weidmann

Präsidentenerlaß über Schutz des Eigentumsrechtes

UdSSR-Präsident hat einen Erlaß „Über Maßnahmen zum Schutz der Unverletzlichkeit des Eigentumsrechtes“ herausgegeben. „In einigen Regionen des Landes werden immer öfter Fälle einer gesetzwidrigen Enteignung des Besitzes registriert, der staatlichen und gesellschaftlichen Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen gehört, weit verbreitet sind Ausfälle gegen das Eigentum der Bürger“, heißt es im Dokument.

Die Stabilität der Eigentumsverhältnisse und die Unverletzlichkeit des Eigentumsrechtes sind unveräußerliche Bedingung einer modernen Wirtschaftspolitik, sie unterstützen die Stabilität der wirtschaftlichen und der sozialpolitischen Situation im Lande in der komplizierten Periode seiner Entwicklung.

Im Interesse des Schutzes der Eigentumsrechte und der legitimen Interessen aller Eigentümer hat der Präsident unter anderem angeordnet, daß die Akte der Staatsmacht- und der Verwaltungsorgane, die mit einer ge-

setzwidrigen Enteignung der materiellen und pekuniären Werte sowie anderen Besitzes verbunden sind, welcher den Bürgern, den Arbeitskollektiven, den Gesellschaftsorganisationen und den anderen Eigentümern gehört als verfassungswidrig nicht zu erfüllen sind.

Der UdSSR-Ministerrat ist beauftragt worden, Maßnahmen zur Verstärkung der Garantien des Eigentumsrechtes und zur Gewährleistung des Schutzes des Besitzes verschiedener Eigentümer zu erarbeiten und zu realisieren.

Die Staatsanwaltschaft, das Innenministerium und die Staatsanwaltschaft der UdSSR sollen laut Erlaß den Schutz der Besitzrechte und der legitimen Interessen der Eigentümer zu gewährleisten. Darüber hinaus wurde das Innenministerium beauftragt, notfalls Objekte des Staats- und des Kollektivbesitzes bei der Gefahr ihrer gesetzwidrigen Enteignung in Schutz zu nehmen.

(TASS)

Zusammenkunft mit den Wissenschaftlern

Neulich traf der UdSSR-Präsident M. S. Gorbatschow im Rahmen der Vorbereitung des Entwurfs eines Programms des Übergangs zum Markt mit den Wissenschaftlern und Spezialisten zusammen, die an dieser Arbeit teilnehmen.

Ihre Meinungen darüber äußerten A. G. Aganbegjan, S. A. Starjan, G. A. Jawlinski, W. S. Pawlow und L. I. Abalkin.

Der Präsident bestimmte die Richtungen zur endgültigen Nacharbeitung des Programmentwurfs unter Berücksichtigung der Vorschläge, eingetroffen vom Ober-

sten Sowjet der UdSSR, aber auch von den Unions- und autonomen Republiken, und der Ergebnisse der Begegnungen mit den Betriebsleitern, Arbeitern und Bauern sowie den Vertretern der Öffentlichkeit.

Es wird beabsichtigt, über diese Fragen Konsultationen mit den Komitees und Kommissionen des Obersten Sowjets der UdSSR, den Leitern der Unionsrepubliken, den Vertretern der Gewerkschaften und der gesellschaftlichen Bewegungen durchzuführen.

(TASS)

Einzigste in der UdSSR eine tägliche Zeitung in deutscher Sprache — это «ФРОЙНДШАФТ»

Показ движения немцев СССР за возрождение своей национальной государственности — это «ФРОЙНДШАФТ»

Проблемы сохранения языка, культуры, обычаев немецкого советского народа — это «ФРОЙНДШАФТ»

Регулярный выпуск приложения на русском языке — это «ФРОЙНДШАФТ»

Спешите подписаться на «Фройндшафт»!

Подписная цена на год 12 руб. 50 коп. Подписаться можно также на полгода, квартал.

ДОРОГИЕ ЧИТАТЕЛИ! ОБРАЩАЕМ ВАШЕ ВНИМАНИЕ НА ОСОБЕННОСТЬ ОФОРМЛЕНИЯ ПОДПИСКИ В НАШЕМ ГОДУ.

На 1991 год нет всесоюзного каталога газет и журналов. А в каталог центральных газет и журналов республиканские издания, в том числе «Фройндшафт», не вошли. Поэтому при подписке на нашу

газету вам следует пользоваться каталогом Казахской ССР.

Индекс «Фройндшафт» по каталогу Казахской ССР 654143.

Требуйте каталог Казахской ССР в своем отделении «Союзпечати». При разборе жалоб читателей на отказ оформить подписку на «Фройндшафт» руководством агентства «Союзпечать» Казахстана было заявлено, что между Казахской «Союзпечатью» и родственными агентствами других союзных республик заключен договор на подписку и доставку республиканских газет, в том числе «Фройндшафт», еще 8 сентября 1990 года. Поэтому ссылка на отсутствие в местных отделениях «Союзпечати» каталога Казахской ССР несостоятельна.

На нашу газету можно подписаться также непосредственно в редакции, для чего следует обратиться в отдел писем (г. Алма-Ата, ул. Горького, 50, четвертый этаж «Фройндшафт») к Надежде Гаас. А живущие за пределами нашей республики могут выслать на ее имя почтовым переводом 12 руб. 50 коп. (стоимость годовой подписки), взамен им будет отослан оформленный абонемент.

НАВСТРЕЧУ СЪЕЗДУ НЕМЦЕВ СССР

ПОЛОЖЕНИЕ

о порядке подготовки и проведения выборов делегатов на первый (учредительный) Съезд немцев СССР

(Окончание).

кументов Съезда, сбор предложений и замечаний от населения и передачу их в вышестоящий комитет; исходя из нормы представительства и численности населения устанавливаются и согласовываются с вышестоящим оргкомитетом число избираемых на конференциях делегатов на Съезд; организуют проведение собраний в трудовых коллективах и по месту жительства советских немцев по выдвижению кандидатов в делегаты Съезда и избранию делегатов на поселковые, городские, районные и областные, республиканские конференции, пользуются также правом выдвижения кандидатов;

с учетом условий самостоятельно устанавливаются нормы представительства и формы избрания делегатов на конференции; регистрируют кандидатов в делегаты Съезда и организуют с ними встречи немецкого населения данной территории; организуют проведение конференций по выборам делегатов на Съезд;

5. ПОРЯДОК ПРОВЕДЕНИЯ ГОЛОСОВАНИЯ. Выборы делегатов на Съезд проводятся на альтернативной основе, тайным голосованием, по принципу прямого делегирования или на конференциях, которые, в зависимости от наличия достаточного количества немецкого населения (более 2 тысяч человек), могут быть проведены как в селе (территория сельского Совета), городе, так и в районах, областях, краях и республиканских центрах.

Конференция полномочна избирать делегатов на Съезд при участии в голосовании не менее двух третей числа избранных на нее делегатов. Голосование (тайное) может проводиться в два тура. Для его проведения, как правило, открытым голосованием избирается счетная комиссия. Члены счетной комиссии не могут избираться на Съезд.

В первом туре в список для тайного голосования могут быть внесены все ранее выдвинутые, а также предложенные и рассмотренные на конференции кандидаты в делегаты Съезда. В ходе рассмотрения могут быть заслушаны и обсуждены платформы кандидатов и даны им наказания.

В процессе голосования каждый его участник

имеет право вычеркнуть в списке и, если считает необходимым, вписать любое количество кандидатур. Но при этом в опуске им в урну бюллетеня число оставленных кандидатур не должно превышать квоту, т. е. число делегатов, предстоящих к избранию на данной конференции. В случае невыполнения этого условия бюллетень считается недействительным и результаты голосования по нему не учитываются.

Избранными в этом туре считаются кандидаты, которые в результате получили больше половины голосов от числа принявших участие в голосовании.

Если по итогам голосования в первом туре делегатами избрано меньше число кандидатов, чем определено квотой, или не избран никто, то тут же назначается второй тур голосования.

В новые списки (бюллетени) для тайного голосования включаются кандидаты, получившие наибольшее количество голосов в первом туре. Число их должно быть на одного больше, чем необходимо для избрания всех делегатов, согласно квоте. В случае если по итогам первого тура определенное число кандидатов вообще не получили голосов «за», а список для второго тура голосования оказался неполным следует провести дополнительное выдвижение новых кандидатов до полного списка.

В ходе второго тура голосования каждый его участник должен вычеркнуть только одного кандидата.

Избранными в результате второго тура голосования считаются все кандидаты, кроме одного, получившего наименьшее число голосов.

Итоги голосования оформляются соответствующими протоколами счетной комиссии, которые в обязательном порядке утверждаются конференцией.

Один экземпляр каждого протокола со списком избранных делегатов в течение трех дней направляется в вышестоящий оргкомитет, а второй в союзный оргкомитет по подготовке и проведению Съезда.

Бюллетени в пакете с первым экземпляром протоколов конференции опечатываются и хранятся в оргкомитете до завершения работы Съезда немцев СССР.

См. приложение № 1. и № 2.

К пункту 1. Абсолютное право участия в выдвижении кандидатов и избрании делегатов на Съезд представителям немецкой национальности вытекает из самой идеи съезда — съезда немцев СССР, то есть съезда их полномочных представителей. В ином случае (в случае предоставления права участвовать в выборах делегатов на съезд и представителей других народов СССР) съезд не будет отвечать этой идее и может быть признан лишь как съезд представителей народов СССР по проблемам советских немцев, что естественно требовало бы совершенно иного подхода к его подготовке и проведению.

В то же время оргкомитет по подготовке и проведению первого Съезда немцев СССР счел вполне логичным и оправданным предложение о предоставлении права быть избранными делегатами и участвовать в работе Съезда тем представителям других народов СССР, которым близки и понятны проблемы советских немцев, которые проявляют глубокую заинтересованность в их решении и которые имеют конкретные интересы на этом Съезде. Среди них могут оказаться известные ученые, общественные и политические деятели, советские и хозяйственные работники, чьи взгляды и практическая деятельность заслуживают поддержку и доверие советских немцев.

К пункту 2. Учитывая активные миграционные процессы, происходящие в среде немецкого населения, как и населения всей страны, в последнее время, и связанные с этим объективные трудности с установлением точной численности немцев, проживающих в том или ином регионе по каждому населенному пункту, признано целесообразным положить в основу расчетов числа избираемых делегатов и участвующих в выборах на местах, данные Всесоюзной переписи населения в 1989 году.

К пункту 3. Число и место формирования оргкомитетов в каждом случае определяется исходя из местных условий, рекомендаций вышестоящих оргкомитетов и местных советских органов. При этом важно лишь обеспечить эффективный ход предвыборной и выборной кампании.

Так, например, в Узбекской, Таджикской и других республи-

ПОЯСНИТЕЛЬНАЯ ЗАПИСКА

К ПОЛОЖЕНИЮ О ПОРЯДКЕ ПОДГОТОВКИ И ПРОВЕДЕНИЯ ВЫБОРОВ ДЕЛЕГАТОВ НА ПЕРВЫЙ (УЧРЕДИТЕЛЬНЫЙ) СЪЕЗД НЕМЦЕВ СССР

как с небольшим числом немецкого населения могут быть созданы только республиканские оргкомитеты. На Украине, например, очевидно возникнет необходимость формирования и ряда областных, в Казахстане и РСФСР могут быть сформированы и городские, районные, а в некоторых случаях и сельские оргкомитеты.

К пункту 4. В местах компактного проживания советских немцев (в городах и селах) целесообразно провести собрания или сходы, на которых предварительно обсудить задачи и цели съезда, проекты подготовленных и опубликованных документов. При этом собрать предложения и замечания с мест для передачи в оргкомитет по подготовке и проведению Съезда в Москве. Здесь же избирать делегатов на конференции по выборам делегатов на Съезд по установленной конкретным местным оргкомитетом квоте. С учетом рекомендаций оргкомитета выдвинуть и обсудить кандидатов в делегаты Съезда.

В случаях сильной разбросанности населения в районе или области рекомендуется провести районный или областной сход немецкого населения, на котором и провести вышеназванные мероприятия.

При этом остается важным соблюсти принцип широкой гласности, свободный доступ и возможность участия в таком сходе любому взрослому жителю немецкой национальности района или области. В этом случае это может быть сход или собрание представителей немецкого населения района или области, который избирает необходимое количество делегатов на конференцию в областном, кра-

евом или республиканском центре по выборам делегатов на съезд. Для обеспечения эффективной работы оргкомитетов исполкомы соответствующих местных Советов по согласованию с вышестоящим оргкомитетом принимают решение об освобождении на месячный срок от основных обязанностей с сохранением средней заработной платы председателя, секретаря оргкомитета на период подготовки и проведения выборов. Выплаченные им суммы, по завершении кампания, компенсируются соответствующим организациям и предприятиям за счет средств, отпущенных союзному оргкомитету на подготовку и проведение съезда, по предельному счету.

К пункту 5. Оргкомитеты с учетом местных условий и интересов населения свободны в определении места проведения не только собраний и сходов по выдвижению делегатов на конференции и кандидатов в делегаты на съезд, но и самих конференций. Это значит, что они сами вправе определить, исходя из компактности проживания немецкого населения, транспортных и иных возможностей, место и время проведения конференций, соблюдая однако требования данного положения.

Например, на территории области (края или республики) проживает по последним данным (перепись 1989 года) около 60 тыс. человек немецкого населения. При этом имеются места его компактного (более 2 тыс. человек) проживания на территории отдельных сельских Советов или районов (областей, краев). В этом случае по решению соответствующего оргкомитета, согласованному с исполкомом местного Совета

народных депутатов, выборы части делегатов на Съезд, соответствующей норме представительства от данного конкретного сельского совета или района (области, края), могут быть проведены на конференциях, проведенных там же. На конференцию в областной (краевой, республиканский) центр собираются делегаты лишь той части немецкого населения, которая в силу недостаточной концентрации в одном селе или районе, или других причин, еще не участвовали в выборах делегатов. Они довозрают столько делегатов на Съезд, чтобы общее число их от области (края или республики) не превышало установленной квоты (в данном случае — 30 человек).

Данная форма избрания делегатов позволяет учитывать интересы компактно проживающего немецкого населения и, в то же время, обеспечивает представительство на съезде той его части, которая живет более разрозненно.

При этом все конференции равнозначны, независимо от представительности и места их проведения. Вместе с тем, видимо, целесообразно в целях большей гарантии явки не стремиться к избранию большого числа делегатов на конференции. Для более широкого информирования рекомендуется приглашать на конференции, проводимые в крупных административных центрах, делегатов Съезда, избранных в местах компактного проживания немцев, предоставив им право совещательного голоса на этих конференциях.

Пример голосования в первом туре. Предстоит избрать 5 делегатов. В список для тайного голосования включено 8 человек. Голосующий имеет право вычеркнуть любое количество кандидатур, в том числе и всех. Может вместо вычеркнутых вписать новые. Но в любом случае в списке, опуске-мом в урну, не должно оставаться более 5 кандидатов. Иначе бюллетень будет признан недействительным.

СОСТАВ

оргкомитета по подготовке и проведению выборов делегатов на первый Съезд немцев СССР от названия территории — село, город, район, обл. и т. д.

Table with 4 columns: № пп, Фамилия, имя, отчество. Обязанности в оргкомитете, Год рождения, Место работы, должность, номер телефона, Домашний почтовый адрес, номер телефона.

ЖДЕМ ГАРАНТИИ

Чтобы по достоинству оценить и сберечь исторические ценности, вкопанные в результате совместных усилий советских немцев с другими народами нашей Родины, и чтобы обеспечить их дальнейшее развитие, руководство страны должно до Съезда немцев СССР высказаться со всей определенностью относительно полной политической реабилитации нашего народа.

Страны об отмене всех репрессивных актов в отношении советских немцев.

В решении национальной проблемы немецкого советского народа необходимо использовать экономическую и культурную помощь со стороны Германии.

Всем советским немцам, извлекшим желание переехать в Поволжье и активно участвовать в реализации социально-экономической программы по восстановлению автономии, следует предоставить комплекс льгот, в том числе бесплатный проезд к новому месту жительства, выдачу подъемных. Надо увековечить память всех невинно расстрелянных, погибших в лагерях и трудовыми, а оставшимся в живых выдать материальную компенсацию; трудящиеся приравнять в правах к участникам Великой Отечественной войны.

Советским немцам, решившим выехать из СССР, не надо чинить препятствия, пусть

они покидают страну на условиях, не унижающих их человеческое достоинство.

Эти меры должны быть обеспечены в государственных средствах массовой информации.

Для ускорения решения вопроса советских немцев необходимо создать структуру с полномочиями республиканского правительства, придать ей широкие права и обеспечить ее материальными ресурсами.

Оргкомитет по подготовке и проведению Съезда немцев СССР должен, на мой взгляд, тщательно изучить мнения и предложения немецкого населения и населения, проживающего на территории будущей республики советских немцев, и актуализировать в своих предложениях к Съезду. Он же, то есть оргкомитет, должен ходатайствовать перед правительством страны уже к Съезду выйти с конкретной программой восстановления Немецкой АССР.

Андрей ГАРТУНГ, член республиканского комитета ветеранов войны и труда.

РЕСПУБЛИКАНСКИЙ НЕМЕЦКИЙ ДРАМАТИЧЕСКИЙ ТЕАТР НЕМЕЦКИЙ КУЛЬТУРНЫЙ ЦЕНТР г. АЛМА-АТЫ РЕДАКЦИЯ ГАЗЕТЫ «ФРОЙНШАФТ» 21—27 ОКТЯБРЯ 1990 г.

ВТОРОЙ ВСЕСОЮЗНЫЙ ФЕСТИВАЛЬ НЕМЕЦКОЙ КУЛЬТУРЫ И ИСКУССТВА В ГОРОДЕ АЛМА-АТЕ

с участием немецких фольклорных коллективов Казахстана, Сибири, Алтая, Урала, Поволжья и Средней Азии, а также ансамблей народных музыкантов и певцов из Германии и артистов Немецкого драматического театра

ского театра во Дворце культуры железнодорожников, Генрих фон Клейст «Разбитый кувшин» — 17.00.

Вечер немецких народных обрядов и обычаев во Дворце культуры железнодорожников. Петр Варкегин «Фольксфест» (народное гуляние — театральное представление) — 19.00.

Открытие Всесоюзного фестиваля в Театре оперы и балета им. Абая с участием всех участников и гостей фестиваля — 19.00.

Открытие 21 Театрального сезона Немецкого драматиче-

ского Концертного Зала — 19.00.

25 октября Концерт немецких фольклорных ансамблей Сибири, Урала, Поволжья и Алтая в Центральном Концертном Зале — 19.00.

26 октября Закрытие фестиваля в Театре оперы и балета им. Абая с участием немецких фольклорных коллективов СССР и Германии — 19.00.

27 октября Концерт фольклорных ансамблей из Германии в РДК города Исыка.

БИЛЕТЫ ПРОДАЮТСЯ В КАСАХ НЕМЕЦКОГО ТЕАТРА ОПЕРЫ И БАЛЕТА им. АБАЯ (тел. 62-79-34), ЦЕНТРАЛЬНОГО КОНЦЕРТНОГО ЗАЛА (тел. 61-81-01).

РДК г. ИССЫКА ДОБРО ПОЖАЛОВАТЬ НА ФЕСТИВАЛЬ!

Дюссельдорф — Экибастуз — Павлодар

— таким был маршрут бизнесменов фирмы ФРГ «Крупп-Лонро» Алоиса Хорничка и Херберта Бойшера, которые по приглашению генерального директора Межрегиональной ассоциации по внешнеэкономическим связям «Интерфайв» (Павлодар) посетил Северный Казахстан.

Бизнесмены познакомились с уровнем промышленного развития наших предприятий, изучили потребности местной индустрии, разработали предварительный план поставок оборудования для мясокомбинатов городов Экибастуза и Павлодара.

Интересным и содержательным был брифинг, состоявшийся в последний день пребывания гостей из ФРГ в конференц-зале областного центра, члены Ассоциации, и гости получили ответы на многочисленные вопросы.

Бизнесмены Алоис Хорничек и Херберт Бойшер поделились своими впечатлениями об увиденном в нашей стране. Гости познакомились с руко-



водством Павлодарского отделения ВОСН «Возрождение». — Результаты встречи мы довольны, — заметил Иван Шрейдер, генеральный директор МВА «Интерфайв». — Фирма пожелала стать членом нашей Ассоциации.

конкретно изучила наши потребности и предложения. В начале октября я поеду в ФРГ с ответным деловым визитом, чтобы изучить конкретные возможности сотрудничества с германской стороной. Теодор ШАНДЕР.

На снимке: (слева направо) заместитель генерального директора МВА «Интерфайв» В. Пташкин, переводчик А. Загорских, И. Шрейдер, Х. Бойшер, А. Хорничек, заместитель генерального директора МВА «Интерфайв» В. Франц, г. Павлодар.

Трих Гардер Свидетельствую

3. ЛАГЕРЯ НКВД

СУДА НЕ БЫЛО, да и не мог он быть. Вещественных доказательств тоже не было... Нас 22 человека. Сидим в камере размером 3 на 4 метра. Месяц июль. Ночью по команде поворачиваемся. Можем лежать только на боку. Все мы до пояса голые, потные, липкие. На спине не ложимся, и ноги не вытянем: их хватается друг к другу, ждем следующую мучительную ночь. Короткое время полуголодные.

строжайший порядок, вернее распорядок. Днем ложиться не разрешалось. То и дело надзиратели открывали заслонку вольера и наблюдали за нами. Не подчинился — дуй в карцер. Беспорядочные выносы, допросы с пристрастием и издевательствами, с угрозой подвергнуть строгой каре. Читатель может не поверить, но существовали камеры размером 0,5 на 0,5, высота 2 метра. Стены были из колонок, света не было. Тула ставили на определенное время «неподатливого», чтобы он там подумал. Это была камера пытки...

одному и объявлять срок. Каждый молча, без возражения расписывался и уходил. Это был суд. Из ЧЕЛЯБИНСКА нас повели в Новосибирскую пересыльную тюрьму. Прибыли туда ночью. Громкая камера, двухэтажные нары. Вся камера забита людьми, ступень негде спотыкаться, уставшие, переступая через спящих на полу, лежали до середины, а места нет. Нирулю под нары, лежали на пол. А от пола до нар — 40 сантиметров. Усталость взяла свое, уснули мертвым сном.

В пересылке находились недолго. Сиюна в путь, и 10 октября мы оказались в пересыльном транзитном лагере на станции Енисей Красноярского края.

Мы опоздали на несколько часов к последнему этапу осеннего сезона в Норильск. Он ушел днем, а мы прибыли на станцию ночью. Тем самым нам повезло. Я задержался в Злобинском лаготеделе № 8 на целых пять лет. Две недели я проработал в конторе пересыльного лагеря, кормили хорошо, и я немного окреп, а то совсем было ослаб.

ЖИЗНЬ в Злобинском лаготеделе протекала нервно. Было всякое. Сюда я прибыл в конце октября 1943 года. Для меня все было дико, непривычно. Каждый день одно и то же. В шесть утра подъем, завтрак: жиденькая рыбная баландка, на дне котелка кости. Хлеб делится на три части, чтобы хватило

на весь день. На второе — малая порция каши... Выход к воротам. Точно в определенное время они открываются, а по ту сторону ворот стоят в две шеренги военные, которые принимают парад. Строится по четыре человека. Велосипед подсчет. Пересчитали, записали цифру карандашом на фанерную досочку. После этого начинается утренняя «молитва»: шаг влево, шаг вправо из строя считается побегом, будут применены оружие, стрельба будем без предупреждения.

Но, несмотря на строгое предупреждение, в пути порядок нарушается. Все идет в разброд. До рабочей зоны километра три. Но вот запустили в зону, и ты на день свободен. Конечно, относительно: зона усильно охраняется.

Первое время я работал на общих работах, к тому же в ночную смену. Мы выполняли всякое. Загружали, в частности, баржи нефтепродуктами на Енисее. В конце октября ветреной темной ночью эта быстротечная река особенно угрюма. Трапы, проложенные до баржи, шаткие и узкие. Маленькая неосторожность — и вместе с бочкой провалишься в тартарары.

иметь дело и с кислотами, которые портили нашу одежду. Однажды ночью перетаскивали соль в мешках. Моросил поздний осенний дождь. Мой домашний полубухом промок насквозь. Все ночь мы с напарником — стариком из Курска — промучились, а утром, когда нам было пора возвращаться в лагерь, нас посылают еще выгружать вагоны с цементом. Можете себе представить наше положение. Пришли мы в барак измученные, насквозь мокрые, грязные, «заменированные». Пока мы понизились, помылись и обсушились, прошло много времени. А отряд днем — не отряд. Вечером опять все повторилось. Так продолжалось несколько недель.

В пересыльном лагере, на станции Енисей, я познакомился с одним высоким фронтником, получившим профессию — светлый работник. Его тоже привели в наше 8-е лаготеделение. Вторично мы случайно встретились в столовой на базе на берегу Енисея. Узнав, что я на общих работах, он обещал мне помочь. И действительно помог. Он устроил меня в контору стройучастка.

НАЧАЛЬНИКОМ конторы был инженер, вольнонаемный Владимир Иванович Полтава. Волевой, внимательный человек, отстоявший меня впервые от этапа в Норильск. Старшим бухгалтером был на первых порах краснорез, эск Василий Николаевич Кривошапка, он умер в 1946 году, не закончив

срока. Затем им стал эск Эдуард Эдуардович Гебель. До заключения он работал в органах. Большой знаток счетной работы. От нас он был переведен в главную контору Норильсклага. Его место занял Алексей Сахаров.

И вот мы опять встретились с ним. Это был порядочный человек. Недолго мы с ним работали. Ему заменили лагерь на отправку на передовую в штрафной батальон. Больше я о нем ничего не слышал.

Наша контора стояла на берегу Енисея. Противоположный берег был живописен, особенно красив он был осенью — от желто-зеленого до красно-бордового оттенков. Рядом город Красноярск.

Сам не знаю, чем я пришелся по душе Василию Григорьевичу. С ним работало легко. Кстати, наступило время написать несколько строчек о Филиппе Трофимовиче Федине, который тоже меня не любил. Пост главного бухгалтера управления Норильсклага занимал интересный человек Николай Николаевич Голков. У него был перекосивший рот, по всей вероятности, последствие паралича. Его заместителем и был Ф. Т. Федин.

Это были люди с разными характерами. Один умный, с физическим недостатком, другой смахивал на психастеника. Первый был требователен, прямолинейнее, строг, но справедлив. Второй был сильно похож на персонаж фильма «Человек в футляре» Беллюкова — нерешительный, боязливо-трусливый, недоверчивый — «Какбы чего не вышло?» Он во всем старался меня уличить. Дело в том, что я как бухгалтер материального стола подписывал все пропуска на вывоз материальных ценностей из производственной зоны, а он мне не доверял. Часто рылся в наших документах, но тщетно, ничего обличительного не находил. Пусть ему будет пухом земля. В середине 50-х годов он из Норильска вернулся в Москву и вскоре умер. Не мог акклиматизироваться. Такой участи избежали многие, жившие долго на крайнем Севере. (Продолжение следует).

Константин Эрлих Живое наследие

ОЧЕРКИ ПО ГЕОГРАФИИ РАССЕЛЕНИЯ И ИСТОРИИ КУЛЬТУРЫ НЕМЦЕВ В РОССИИ И СОВЕТСКОМ СОЮЗЕ

В 1764 г. возникла немецкая община в Саратове. Ее основала группа переселенцев из колоний на Волге численностью 103 семьи во главе с капитаном Пайкулем и корнетом Ребиндером.

В Киеве также с давних пор имелась сохранный немецкая община. Как свидетельствует источник, «в купеческом сословии, в тамошнем мире ученых немцы всегда были хорошо представлены... Община содержит несколько школ, имеет большую библиотеку и заботится о бедных своих членах...»

Помимо Киева процветала немецкая община в Житомире... С 1803 г. началось поселение иностранных переселенцев, в основном швабов из Вюртемберга, под Одессой. К началу XIX в. Одесса насчитывала 4000 жителей и «больше напоминала деревню, чем город... Низкие, покрытые преимущественно камышом домики и землянки были разбросаны на довольно большом пространстве... Одесса считалась торговым городом, но в ней не было ни торговых фирм, ни товарных складов. В Одессе как городе должны были быть учебные заведения, но их и в помине не было».

Своим возрождением Одесса обязана своему тогдашнему губернатору Арманду Эммануэлю герцогу Ришелье (позднее, с 1805 г., генерал-губернатор Новороссии). За время одиннадцатилетней деятельности в этом крае ему удалось сделать максимально возможное: он построил порт, основал школы, больницы и богадельни, способствовал развитию рыночной торговли. Ему принадлежит идея разбить в городе парк, построить театр. Однако для осуществления столь широких градостроительных планов ему не хватало необходимых рабочих рук.

Чтобы выйти из такого бедственного положения, — пишет Конрад Келлер в своей книге о немецких колониях на юге России. — Ришелье написал министру торговли Румянцеву и попросил прислать мастеровых из Петербурга. 14 мая 1803 г. Румянцев ответил: «Ваш отчет, в котором Вы пишете о крайней нехватке мастеровых в Одессе, я представил императору и о согласии Его Величества. Отправлю в Одессу в ближайшие дни столя-



Лютеранская церковь св. Петра и Павла в Москве. Фото: Архив.

ра с двумя или тремя подмастерьями, пекаря и слесаря с подмастерьями... Когда Ришелье прибыл в Одессу, ему пришлось выписать из Херсона дюжину простых ступлей, потому что в Одессе их невозможно было достать. Но скоро с нехваткой мастеровых должно было быть покончено. В 1804 г. прибыла большая партия немецких переселенцев, среди которых было много ремесленников. Для Ришелье они оказались очень кстати, так как он сильно нуждался в них. Герцог попросил их остаться в Одессе. Таким образом, в Одессе возникла колония немецких мастеровых, состоявшая первоначально из 42 семей...»

«В каждом, более или менее крупном русском городе имеется немецкая община, — писал в 1884 г. историк Фридрих Майер фон Вальдек. — Самая крупная и известная из них находится в столице империи Санкт-Петербурге. Все остальные, т. е. немецкие колонии в Москве, Харькове, Киеве, Казани и Одессе и т. д., представляют собой более или менее уменьшенные копии большой немецкой колонии на берегах Невы...»

Другие немецкие общины в русских городах, в частности, в Сибири появились уже на рубеже XIX—XX вв.

НАЧАЛО МАССОВОГО ПЕРЕСЕЛЕНИЯ НЕМЦЕВ В РОССИЮ

ПЕРВЫЙ ПЕРИОД ПЕРЕСЕЛЕНИЯ (1763—1769 г. г.) Причины эмиграции и иммиграции

Со времен правления Екатерины II начинается массовое переселение немцев в Россию, которое длилось с перерывами целое столетие. Прием склоняют теперь к переселению преимущественно земледельцев.

В истории этого массового переселения можно выделить три этапа:

1. 1763—1769 гг. Поселение колонистов на Нижней Волге, в районах Санкт-Петербурга, Чернигова, Воронежца и в Лифляндии;
2. 1787—1823 гг. Поселение колонистов на юге Украины, в Крыму, Бессарабии и Закарпатье;
3. 1830—1870 гг. Поселение колонистов на Волыни, в Подолье (с перерывами) и на Волге.

Решающее значение для массового переселения немцев, а также представителей некоторых других национальностей в Россию имели манифесты императрицы Екатерины II от 4 декабря 1762 г. и 22 июля 1763 г., последний из которых содержал важные обещания и льготы для потенциальных переселенцев.

Что побудило императрицу предоставлять переселенцам такие льготы?

Для этого были веские причины как в России, так и за рубежом, в частности, в немецких землях, где манифест императрицы нашел широкий отклик.

Екатерина II была далеко не первой правительницей, пригласившей в свою страну иностранных для освоения пустующих земель.

Прусский курфюрст Фридрих Вильгельм распорядился опубликовать 29 октября 1665 г. манифест, в котором он приглашал в Пруссию французских протестантов, сильно пострадавших от войн и чумы. Переселенцам были предложены различные льготы, включая денежную субсидию. В итоге в Пруссию переселилось около 20 тыс. гугенотов. Затем последовало переселение из Швейцарии (выше 6 тыс. человек), Пфальца (7 тысяч) и т. д.

Во времена правления Фридриха II прусское правительство выделало для целей колонизации почти 25 млн. талеров.

Австрийское правительство также обещало привилегии переселен-

кам, особенно во времена правления Марии-Терезии и Иосифа II. Попытку поднять экономику страны путем вербовки иностранцев предпринял также датский король Фридрих V, опубликовавший 29 ноября 1748 г. в первом номере газеты «Регенсбургер Цайтунг» манифест, обещавший переселенцам значительные льготы.

Целевая направленность переселения в Россию приходится на времена Петра I. В указе царя от 23 ноября 1719 г. речь идет о переселении грузин на Украину. Этот указ определил поведение русского правительства по отношению к иностранным колонистам в последующем, а именно: выделение земли и денег на первое время. Переселенцы грузин, однако, носили стихийный, разовый характер.

Более упорядоченный тип переселения иностранных земледельцев наблюдается во времена правления императрицы Анны Иоанновны (1730—1740 гг.).

В области внутренней политики десятилетнее правление императрицы ознаменовалось усилением зависимости крепостных крестьян, а в области внешней — обострением русско-турецких отношений. Многолетняя война с Турцией не увенчалась успехом. Чтобы укрепить Россию, императрица решила заселить пустующие земли. В 1724 г. по ее приказу была восстановлена на новом месте Запорожская Сечь, в свое время разрушенная Петром I. На землях Запорожской Сечи возник целый ряд поселений, население которых занималось земледелием и перевозкой казенных товаров. 4 июля 1738 г. последовала резолюция правительства на доклад Сената по вопросу о поселении грузин на Украине. Здесь речь идет о значительной части «армян и грузин... переживших в России и участвовавших в войнах с Персией...» — пишет А. Велицин в книге «Немцы в России», изданной в 1893 г. в Санкт-Петербурге.

В 1751 г. императрица Елизавета Петровна (1741—1761 гг.) поручила полковнику австрийской службы Хорвату завербовать за границей сербов с тем, чтобы сформировать из них полки поселить на юге России вблизи современного Днепротролевска. Вскоре он сформировал два полка из православных сербов и хорватов, которые основали военно-земледель-

ческие поселения «Новая Сербия» и «Славяно-Сербия». Летом 1751 г. в Киев прибыли 432 человека из Австрии (сербы, македонцы, болгары и валлахи). 24 декабря 1751 г. был опубликован указ «О принятии в подданство сербов, желающих поселиться в России и служить особыми полками, о назначении на границе со стороны Турецкой выгодных мест к поселению... и о подчинении оных полков Военной коллегии». (В Кабуле. Заселение Новороссии в XVIII — первой половине XIX в. М., 1976. с. 84).

Вторая половина XVIII в. — период наибольшего распространения крепостного права в России. Одновременно из недр крепостного строя стало зарождаться то новое, которому затем было суждено разорвать его основы. Речь идет о развитии товарно-денежных хозяйств и капиталистических отношений.

Екатерина II (1762—1796 гг.), бывшая принцесса София, дочь князя Христиана Августа Ангальт-Цербского, вступила на российский престол в результате подговорного гвардейского переворота. Петр III был заключен в Ропше и вскоре убит. Газета «Санкт-Петербургские Цайтунг» (от 2 июля 1762 г.) напечатала сообщение императрицы по поводу смерти бывшего монарха: «В седьмой день после принятия Насшего престола Всероссийского, получили Мы известие, что бывший Император Петр Третий, обыкновенным и прежде часто случавшимся ему припадком тифлоидическим, впал в престолюкую колыску. Чего ради не презирая долгу Нашего христианского и заповеди святой, которую Мы одолжены к свободению жизни ближнего своего, тотчас повелели отправить к нему все, что потребно было к предупреждению средств, из того приключения опасных в здравии его, и к скорому всепомощию врачеванию. Но к крайнему Нашему прискорбию и смущению сердца, вчерашнего вечера получили Мы другое, что он волею Всевышнего Бога скончался...»

Екатерина II родилась 2 мая 1729 г. в Штеттине. Примечательно, что только что процитированная газета известила своих читателей об этом. Разумеется, авторы сообщения тогда еще не могли знать, что молодая принцесса три десятилетия спустя станет российской самодержицей и на протяжении нескольких десятилетий будет определять судьбы всей Европы.

П А Н О Р А М А

Зур Aufrechterhaltung militärischer US-Präsenz in der Türkei und im Mittelmeerraum

Der NATO-Oberbefehlshaber Europa, US-General John Galvin, erklärte auf einer Pressekonferenz in Istanbul, daß die westeuropäischen Länder unter den gegenwärtigen Bedingungen ihre Sicherheit mit eigenen Kräften nicht gewährleisten können, und verlangte deshalb unter anderem die Aufrechterhaltung der mächtigen militärischen US-Präsenz in der Türkei und im Mittelmeerraum.

Galvin begründete die geplante Verstärkung der NATO-Streitkräfte an der Südlanke mit den Lehren aus der Krise am Persischen Golf, in einer Region, wo seinen Worten zufolge neue Zonen von Komplikationen entstehen können. Indessen hatte Galvin Ende September vorgeschlagen, eine schnelle Eingreiftruppe auch an der Nordlanke aufzustellen, die 5 000 Kilometer vom Mittelmeerraum und dem Nahen Osten entfernt liegt. Niemand zweifelt daran, gegen welches Land Galvin im Norden Krieg führen will.

Die Verstärkung der Süd- und Nordlanke der NATO, vor allem der Ausbau der militärischen US-Präsenz dort und die vorgeschlagene Erweiterung der „Verantwortlichkeitszone“ über die westlichen Militärbündnisse über die Grenzen des Territoriums seiner 16 Mitglieder hinaus, stellen die wahren Ziele der neuen Militärstrategie der USA in Frage. Darin wird bekanntlich eine Verlegung der Akzente in den militärpolitischen Plänen von einem globalen Krieg gegen die Sowjetunion auf sogenannte „Regionalvarianten“ angekündigt.

In der Welt vollziehen sich stürmische, ihrem Ausmaß nach beispiellose Veränderungen. Stark ändern sich die bisherigen Auffassungen über die Methoden der Gewährleistung der Sicherheit einzelner Länder, über die Aufgaben und Funktionen der Bündnisse. Zur Zeit erfolgt eine tiefgehende Transformation des Warschauer Vertrages. Ihm wird der Charakter einer bere-

tenden politischen Organisation verliehen. Die Sowjetunion zieht ihre Truppen aus Osteuropa ab und reduziert wesentlich die zahlenmäßige Stärke ihrer Truppen und Rüstungen, darunter der nuklearen.

Die neuen Tendenzen sind auch im Westen zu spüren. Viele Politiker beginnen einzusehen, daß die Stabilität der Situation in Europa nur mit politischen Mitteln gewährleistet werden kann. „Das Zeitalter der Konfrontation ist Passé“, sagte NATO-Generalsekretär Manfred Wörner. „Heute versuchen wir, den Grundstein für eine Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu legen.“ Auf der NATO-Ratsfagung erklärten die Staats- und Regierungschefs, daß sich der Atlantikpakt den Ländern des Ostens zuwenden und ihnen die Freundeshand reichen soll. Die Atlantikisten beschränken sich nicht auf verbale Erklärungen. Die USA zum Beispiel verzichten auf ihre Pläne zur Modernisierung der faktischen Raketen in Westeuropa

und beschloss, die Munition der Atomartillerie vom europäischen Kontinent abzuziehen.

Diese Schritte des Westens können nur begrüßt werden. Trotzdem ist es ersichtlich, daß der Prozeß der praktischen Anpassung der USA und der anderen NATO-Länder an die Realitäten der gegenwärtigen Welt hätte in viel höherem Tempo vor sich gehen können. Aufhorchen lassen die Erklärungen der Sprecher Washingtons, auch unter den neuen Bedingungen nach wie vor auf das Programm eines Krieges in den Sternen zu setzen. In den USA werden Pläne ausgearbeitet, in Europa neue nukleare Luft-Boden-Raketen zu stationieren. Als einen Rückfall in die Politik des kalten Krieges kann man auch die Pläne der amerikanischen Militärs ansehen, die NATO-Streitkräfte an den Flanken, in unmittelbarer Grenznähe zur UdSSR, auszubauen. Wladimir BOGATSCHOW, TASS-Kommentator

Kämpfe dauern an

Die Kabuler Garnison hat neulich beim Durchkämmen südlicher Vororte der afghanischen Hauptstadt 380 Boden-Boden-Raketen, 450 Panzerbüchsengranaten, 170 Artilleriegeschosse, 320 verschiedene Minen, 200 Kisten Munition, 250 Kilogramm Sprengstoff, zwei Funkgeräte und Schusswaffen sichergestellt. Der Landesagentur Bakhtar zufolge verloren dabei die Regierungstruppen einige Dutzend Mann an Toten und Verwundeten. Die Regierungstruppen eroberten mehrere Stützpunkte der Extremisten. Beamte dieser Tage in der Provinz Nangarhar drei Persen fest, die 37 Kilogramm Rauschgift sowie Waffen nach Kabul einschmuggeln wollten.

Der afghanische Ministerpräsident Fazl Haq Khalilzay empfing den in Kabul weilenden Beauftragten des UNO-Generalsekretärs Benon Sevan. Dabei wurden Fragen einer politischen Regelung des Afghanistan-Problems und die Rolle der Vereinten Nationen in diesem Prozeß erörtert. Sevan traf mit dem Kabuler Außenminister Abdul Wakil zusammen. Er informierte über die Bemühungen Perez de Cuellar um eine Friedensregelung in Afghanistan und über multilaterale Treffen zur Schaffung erforderlicher Bedingungen für einen breiten Dialog zwischen den Konfliktparteien. Abdul Wakil bekundete seinerseits Unterstützung für die Anstrengungen des UNO-Generalsekretärs zur Normalisierung der Lage in Afghanistan mit politischen Mitteln.

Auf einer internationalen Pressekonferenz in Kabul berichtete der Pressesprecher des Präsidenten, Sarwar Yuresh, über Angriffe, die von Einheiten der bewaffneten Opposition im Auftrag der pakistanischen Militäraufklärung gegen die afghanische Armee in Parwan, Baghlan, Jalalabad und anderen Gebieten unternommen wurden. Nach seinen Worten hätten sie trotz verzweifelter Versuche, die Verteidigungslinien der Regierungstruppen zu durchbrechen, keinen einzigen Stützpunkt der Sicherheitskräfte erobern können. Die Angriffe seien abgewehrt worden. Die Regierungstruppen hätten bedeutende Verluste hinnehmen müssen. Yuresh erinnerte an die jüngste Ausrufung eines Mudschaheddin-Führers, wonach die Pläne der pakistanischen Militäraufklärung und die Einmischung in die innerafghanischen Angelegenheiten von mehreren Vertretern der bewaffneten Opposition verurteilt wurden. Mehr als 20 von ihnen hätten sich gegen die Einmischung gewandt.

Kurden in der Golfkrise wieder nur ein Spielball?

Nähert sich mit der Golfkrise der alte Traum der Kurden von einem Nationalstaat oder wenigstens Autonomie seiner Erfüllung? Oder bleibt das 25-Millionen-Volk wie so oft Spielball, größeren politischen Konstellationen untergeordnet? Jalal Talabani, einer der einflussreichsten irakischen Kurdenführer, hat nach der Kuweit-Invasion in Washington Kontakt zur USA-Regierung aufgenommen. Westliche Hilfe für die Kurden, schrieb die Londoner Zeitschrift „The Middle East“, wäre ein Weg, das Regime Saddams Hussein zu destabilisieren. Allerdings habe die Türkei starke Bedenken gegen einen Kurdenstaat in Nordirak angemeldet, da sie ihn als langfristiges Sicherheitsrisiko fürchte.

Kurdistan ist eine rund 480 000 Quadratkilometer große nördliche Bergregion zwischen Aleppo im Westen, dem Berg Ararat im Norden und Kermanshah im Südosten. Zehn Millionen Kurden leben in der Türkei, sieben Millionen in Iran, knapp vier Millionen in Irak, eine Million in Syrien, etwa 250 000 in der Sowjetunion und weitere Hunderttausende im Exil in Europa und Amerika. Seit der Abgrenzung der Einflusssphären zwischen dem osmanischen Reich und Persien im Jahre 1639, der 1. Teilung Kurdistans, mußten sie auf einen eigenen Staat verzichten, sieht man von der Episode der Republik Mahabad auf iranischem Boden ab. Auch ihr Kampf um autonome Rechte hatte in den wenigsten Fällen Erfolg. Zumeist sind die Kurdengebiete die am wenigsten entwickelten der jeweiligen Staaten. Zwangsumsiedlungen und andere „Strafaktionen“ stehen nach wie vor auf der Tagesordnung.

In der Türkei dürfen die Kurden nur „Bergtürken“ genannt werden. Ihre Sprache ist in der Öffentlichkeit verboten, retreu dem Letzatz Atatürks, des Vaters der modernen Türkei, daß „kurdisch nur ein degenerierter Dialekt des Türkischen“ sei. Seit 1984 führt die Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) einen Guerilla-Kleinkrieg gegen die Zentralregierung in Ankara. Aus anfangs vereinzelt — nicht selten terroristischen — Aktionen entwickelte sich im März dieses Jahres die „kurdische Intifada“, der bislang größte Aufstand in diesem Raum.

Die Kurden Iraks hatten, 1961 einen eigenen Staat ausgerufen und danach neun Jahre lang Krieg gegen Bagdad geführt. Dem Waffenstillstand folgte 1974 ein Gesetz über das Autonome Gebiet Kurdistans in den drei Nordprovinzen Dohuk Arbil und Suleimantjah. Den Kurdenführern war das allerdings zu wenig, so daß sie den Kampf fortsetzten. Das tragische Schicksal im Golfkrieg fand seine erschreckende Krönung im März 1988 mit dem irakischen Giftgasangriff auf die kurdische Stadt Halabsha: mehr als 5 000 Menschen ums Leben kamen. An der Grenze zu Iran ließ Saddam Hussein einen 10 bis 50 Kilometer breiten Sicherheitsstreifen anlegen und viele Bewohner aus ihren angestammten Dörfern ausstellen. Für jeweils rund 30 000 Einwohner entstanden zwölf neue Städte, die militärisch besser kontrolliert werden, konnten als die entlegenen Bergtäler.

Wie aus Krisen der irakischen Opposition in Damaskus verlautet, wird kurdischen Bauern seit August erlaubt, zur Arbeit auf ihre verlassenen Felder und in die Obstgärten zurückzukehren. Der spürbar werdende Nahrungsmangel infolge des UNO-Embargos diktierte diese Lockerung. Bei Brounruhen im nordirakischen Mosul waren Anfang September 58 Demonstranten von Sicherheitskräften getötet worden.

Nicht gelten wurden kurdische Nationalisten bei Bedarf als Bauern auf dem nächstliegenden Schachbrett ins Spiel gebracht und nach wieder herausgenommen. Markantes Beispiel ist Mustafa Barzani, der Gründer der Demokratischen Partei Kurdistans (DPK), neben Talabanis Patriottischer Union Kurdistans (PUK) die stärkste Organisation der Kurden Iraks 1974 unterstützten ihn der Schah von Iran und die USA im Kampf gegen die als prosovjetisch gefürchtete Bagdader Baath-Regierung. Ein Jahr darauf, als Irak und Iran im Vertrag von Algier vorübergehend ihre Grenzprobleme regeln, wurde Barzani fallengelassen und mußte nach Amerika fliehen.

Sollte der Westen diesmal der irakischen Kurdenbewegung helfen, so ist im Gegenzug verstärkte Unterstützung Saddams Hussein für die PKK in der Türkei zu erwarten. Und das, obwohl An-



Die irakische Aggression gegen das benachbarte Kuweit hat buchstäblich die ganze Welt aufgerüttelt. Täglich bringt der TASS-Fernschreiber Mitteilungen über die Ereignisse in dieser Region und im Raum des Persischen Golfes: Die USA und ihre Verbündeten im Nordatlantikblock konzentrieren ihre Streitkräfte und Kriegsschiffe in den Gebieten des eventuellen Zusammenstoßes mit den Streitkräften Iraks. Aus Kuweit werden ausländische Bürger evakuiert, die Weltpreise für Erdöl steigen, in vielen Ländern finden Kundgebungen statt, die die Politik Iraks und die Gegenmaßnahmen der USA unterstützen oder sie im Gegenteil unterfüttern. Besorgnis erregen die Mitteilungen über die Lage von Geiseln im Irak und in Kuweit. Die Bemühungen der Weltöffentlichkeit in der Person der UNO, den Konflikt durch friedliche Mittel beizulegen, sind einstweilen nicht von Erfolg gekrönt. Unser Bild: Der Präsident Iraks Saddam Hussein. Foto: TASS

In wenigen Zeilen

FREIBURG. Der bei einem Attentat vor drei Tagen schwer verletzte Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble befindet sich nach wie vor in größter Gefahr. Sein Zustand sei „weiterhin sehr ernst“, hieß es im Bulletin des behandelnden Arzteams.

MANILA. Bereits mehrere Wochen befinden sich die Lehrer auf den Philippinen im Ausstand. Mit ihrer Aktion wollen sie vor allem eine drastische Erhöhung ihrer Löhne durchsetzen. Die Regierung hat diese Forderungen bisher abgelehnt.

BERLIN. Der Montag nach den Landtagswahlen stand in den fünf neuen ostdeutschen Ländern und im Freistaat Bayern ganz im Zeichen der Analyse des Wahlergebnisse gleichzeitig steckten die Parteien den Kurs für die ersten gesamtdeutschen Wahlen am 2. Dezember ab und begannen mit den ersten Überlegungen über die Zusammensetzung der künftigen Landesregierungen.

BEIRUT. In dem Streit um General Michel Aoun war zwischen Libanon und Frankreich noch kein Durchbruch in Sicht. Der französische Staatspräsident Francois Mitterrand erklärte vor der Presse laut, Reuters Land werde Aoun auch weiterhin politisches Asyl gewähren.

Die Auswahl „Panorama“ wurde aus den Materialien der TASS und ADN vorbereitet.



In Bulgarien wird eine der besten Jugendinitiativen — die der Bernherzigkeit — neubelebt. Ihr Urheber ist das Kollektiv des Restaurants „Zum Schwan“ in Panscharewo bei Sofia. Am Starttag der Initiative wurden an alte, kranke und arme Menschen 200 Miffagessen ausgeteilt.

Unter dem Schatten der auf dem Platz wachsenden Linden, segnete der Priester Dimr Ambarew das Essen. Die alten Menschen warteten geduldig, bis sie daran kommen konnten. Von ihnen hörte man dann Worte der Dankbarkeit.

Auf dem Platz stand eine Büchse, in die Geld für die Ärmsten gespendet wurde. Nach einigen Tagen wurde auf dem Platz erneut Essen verteilt, deren Initiatoren andere Menschen waren; erneut wurde Geld in die Büchse für Arme eingeworfen. Wahrhaft öffnet sich die Gesellschaft von ihrer besten Seite. Foto: TASS

Freundschaft

Für eine gesunde Lebensweise

Familien sport

Die Körperkultur ist in keinem Alter dem Menschen so wichtig und nützlich wie in den ersten sechs Lebensjahren.

fen soll. Die Erziehung des Kindes in der Familie war und bleibt auch weiterhin die Grundlage der gesamten Erziehung.

man aktives Laufen überhaupt den Kindern empfehlen? Spezialisten für Körperkultur haben es schon bestimmt bewiesen, daß das Laufen auch kleine Kinder positiv beeinflusst.

gung laufen. Wenn die Eltern an der Stärkung der Gesundheit ihrer Kinder interessiert sind, können sie die Laufübungen in den Tagesplan der Kleinen aufnehmen.

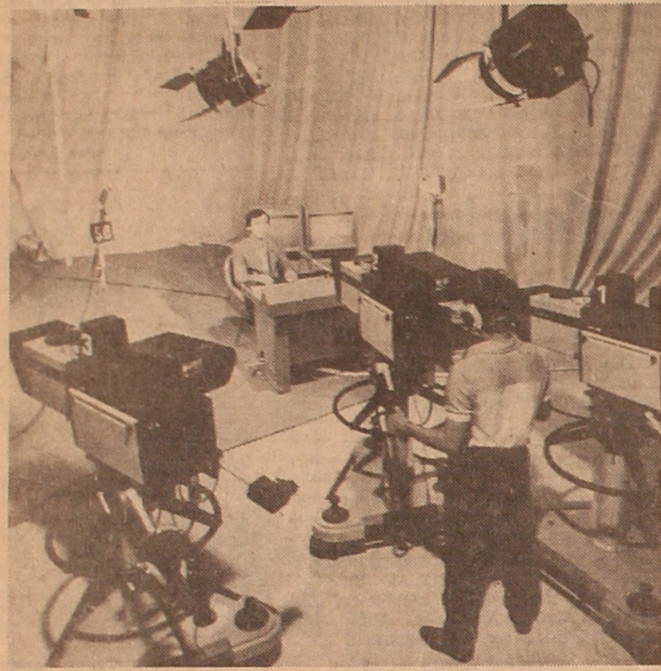
durchführen. Dann ist es nötig, das Kind ans Wasser zu gewöhnen. Sehr wichtig ist es, die Sicherheit des Kindes im Wasser zu garantieren.

In der Mußestunde In der Mußestunde

Lied der Landwirte

Worte: Rosa PFLUG Musik: Artur LANG

Sheet music for 'Lied der Landwirte' with lyrics in German. Includes musical notation and lyrics such as '1. Hi-naus auf das Feld und den Acker bestellt - dann wächst auf den Flu-ren die Saat. Und wer sich nicht schont, der wird reichlich belohnt - die Ern-te be-lohnt un-sre Tat.'



Ein neues Fernsehzentrum

Es ist ein langsehntes Ereignis im Leben des Gebiets eingetreten - das örtliche Fernsehzentrum hat begonnen, regelmäßig Fernseh-sendungen auszustrahlen.



Aus unserem Kulturerbe

Hüben und Drüben Erlebnisse eines deutschen Wolgakolonisten Von August Lonsinger

„Gut Morgal!“ tönte es von dort herüber. „Guta Morgen!“ entgegnete Horn würdevoll, „was wünschsa Sie?“

und trat lächelnd zu den beiden an der Ecke. „Guta Morgen!“ „Gut Morgal!“ gaben diese zurück.

„Das will ich eich gleich erklära (Horn warf sich in die Brust, in dem Gefühle seiner Überlegenheit über seine Landsleute, die im Leben noch kein Theater gesehen, er aber war im Chicagoer Theater gewesen):

Viel Glück in der Lotterie!

In diesem Jahr wird die Lotterie der Freiwilligen Gesellschaft zur Förderung der Land-, Luft- und Seestreitkräfte der UdSSR schon zum fünfundzwanzigsten Mal durchgeführt.

Das Künstlerkollektiv der Nationalen koreanischen Oper „Ari-ran“ aus Süul demonstrierte nur an einem Abend seine Kunst auf der Bühne des Kulturpalastes der Produktionsvereinigung „Chim-prom“ in Dshambul.

Hinaus auf das Feld und den Acker bestellt - dann wächst auf den Flu-ren die Saat. Und wer sich nicht schont, der wird reichlich belohnt - die Ernte belohnt unsre Tat.

Refrain: Wenn der Morgen erwacht, wenn die Sonne uns lacht, ist so herrlich die Welt - und wir schaffen mit frohem Elan Erntezeit, schöne Zeit, heiße Tage voll Arbeit und Freud: Jeder stellt auf dem Feld seinen Mann - so kommt un-ser Kol-chos stets vo-ran.

Mit Herz und mit Hand wir umorgen das Land und halten die Technik parat. Den Landwirten Ruhm, ja, den Landwirten Ruhm - die Ernte belohnt unsre Tat.

Zum Schmunzeln, Lachen und... Nachdenken

Der Ichneumon

Im Personenzug Dresden - Leipzig sitzt ein junger Mann mit sanftem und freundlichem, aber etwas dümmlichem Gesicht.

Aus der heiteren Truhe

Nachts um drei Uhr klingelt beim Pfändler das Telefon. Eine Stimme sagt: „Ich habe unter der Nummer 4716 meine Uhr versetzt. Können Sie mal nachsehen, wie spät es jetzt ist?“

Unsere Anschrift: Kazzkская ССР, 480044, Алма-Ата ул. М. Горького, 50 4-й этаж

Vorzimmer des Chefredakteurs - 33-42-69, stellvertretende Chefredakteur - 33-92-91, 33-38-53; Redaktionssekretär - 33-37-77, Sekretariat - 33-34-37; Abteilungen: Ideologische Massenarbeit - 33-38-69, 33-38-04; Ökonomik - 33-35-09; Wirtschaftsinformation - 33-25-02; Volksbildung - 33-37-62; Kultur - 33-43-84; Leserbriefle - 33-48-29, 33-33-96; 33-32-33; Literatur - 33-38-80; Stilredaktion - 33-45-56; Übersetzungsbüro - 33-26-62; Schreibbüro - 33-25-87; Korrektoren - 33-92-84.

«ФРОИНДШАФТ» ИНДЕКС 65414 Выходит ежедневно, кроме воскресенья и понедельника

Газета отпечатана офсетным способом Объем 2 печатных листа М 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 П 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Заказ 11975